

⊗ Raiffeisen

gartenkraft®

Obst und Gemüse

Tipps für die richtige Pflege.



Obst und Gemüse – Tipps für die richtige Pflege

Gemüsepflanzen benötigen einen guten Boden	3
gartenkraft® Dolomitkalk	3
gartenkraft® Gartentorf	3
Braucht der Boden Nährstoffe?	3
Der richtige Standort für das Gemüse	4
Die Aussaat und das Pflanzen	4
gartenkraft® Aussaat- und Kräutererde	4
gartenkraft® Bio Tomaten- und Gemüseerde	4
Die Mischkultur	5
Das Gemüse richtig düngen und gießen	6
gartenkraft® Volldünger blau	6
gartenkraft® Hornspäne	7
gartenkraft® Tomatendünger	7
gartenkraft® Universaldünger	8
Obstbäume und Obststräucher brauchen gute Erde	8
gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzenerde	9
Die richtige Bodenvorbereitung und Pflanzung	9
gartenkraft® Pflanzenerde	9
Das Düngen für gesundes Wachstum	10
gartenkraft® Beerendünger	10
gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzendünger	10
Der richtige Schnitt ist wichtig!	11



Gemüsepflanzen benötigen einen guten Boden.

Der Boden sollte nährstoffreich, durchlässig mit einem pH-Wert von 6–6,5 sein. Gemüse liebt einen krümeligen Boden. Dieser sollte frei von Unkräutern und groben Materialien wie z. B. Steinen sein. Bei Kalkmangel wird den Pflanzen der Zugang für die wichtigsten Nährstoffe (Stickstoff, Phosphor und Kalium) erschwert. Bei niedrigem pH-Wert verbessern Sie den Boden vor dem Aussäen und Bepflanzen mit gartenkraft® Dolomitkalk.



gartenkraft® Dolomitkalk verbessert die Krümelstruktur des Bodens und fördert die Wasser-, Luft- und Wärmezirkulation, beseitigt die schädlichen Bodensäuren und verbessert den Kalk- und Magnesiumgehalt im Boden. Die vorhandenen Nährstoffe im Boden werden aktiviert und können von den Pflanzen leichter aufgenommen werden. Das Bodenleben wird gefördert.

- + Wirkt nachhaltig und ist deshalb auch vorzüglich für die Erhaltungskalkung geeignet
- + Ist selbst bei Sandböden wenig auswaschungsgefährdet
- + Erhöht den pH-Wert
- + Hat eine schonende, gleichmäßige Wirkung
- + Ist feinkörnig, staubarm und gut streufähig

Ist der pH-Wert zu hoch, empfiehlt es sich, den Boden gut zu wässern und reinen Torf wie z. B. gartenkraft® Gartentorf einzuarbeiten.



- + Organische Wirkstoffe aktivieren die Humusbildung
- + Verbessert die Gartenböden und schützt den Boden vor Verkrustung, Verschlämmung und Austrocknung
- + Lockert die Bodenstruktur und speichert Wasser, Luft und Bodenwärme

Braucht der Boden Nährstoffe?

Im Boden gehen durch Auswaschungen Nährstoffe verloren. Die Pflanzen entnehmen benötigte Nährstoffe aus dem Boden. Diese fehlenden Nährstoffe müssen wieder dem Boden zugefügt werden, damit die Pflanzen sich gut entwickeln können. Durch eine Bodenanalyse kann der genaue Nährstoffgehalt des Bodens ermittelt werden. Die Untersuchung der Bodenprobe können Sie von einem staatlich anerkannten landwirtschaftlichen Untersuchungslabor durchführen lassen.



Der richtige Standort für das Gemüse

Für Gemüse sollte der sonnigste Standort ausgewählt werden. Das Wachstum, das Aroma und die Nährwerte der Ernte werden dadurch positiv beeinflusst. Gemüse und Kräuter können auf Balkon oder Terrasse in Kästen und Kübeln gepflanzt werden.

Die Aussaat und das Pflanzen

Pflanzen können Sie in einem Frühbeet oder daheim auf der Fensterbank selbst vorziehen. Bereits vorgezogene Pflanzen können Sie in Ihrem Raiffeisen-Markt kaufen.

Zum leichteren Start bieten wir Ihnen gartenkraft® Spezialerden an:



Unsere gartenkraft® Aussaat- und Kräutelerde mit Quarzsand und hochwertigen Nährstoffen ist eine gebrauchsfertige Erde. Durch ihre Zusammensetzung ist sie ganz auf die Bedürfnisse von Aussaaten und Jungpflanzen sowie zur Kultivierung von Kräutern und Gewürzen abgestimmt.

- + Mit wurzelfördernden Huminstoffen
- + Mit Quarzsand für eine gute Wurzelentwicklung
- + Spezielle Aufdüngung für Jungpflanzen und Kräuter

Unsere gartenkraft® Bio Tomaten- und Gemüseerde ist besonders für Gemüsepflanzen wie Tomaten, Paprika und Gurken sowie Zucchini geeignet. Sie sorgt für ein gesundes Wachstum und reiche Ernte. Diese Spezialerde mit den natürlichen Inhaltsstoffen Torf, Grünkompost, Holzfaser und Tongranulat sorgt mit der einzigartigen Nährstoff-Kombination des Guanos für eine milde Pflanzenernährung. Durch ihre Zusammensetzung ist sie ganz auf die Bedürfnisse aller Arten von Gemüse und Tomaten im Topf und Gartenbeet abgestimmt.



- + Mit wertvollem Guano
- + Mit wasser- und nährstoffspeicherndem Tongranulat
- + Torfreduziert

In geschützten Lagen sind die ersten Aussaaten im Freiland ab März möglich. Beachten Sie die Beschreibungen auf den Verpackungen des Saatgutes! Nach den Eisheiligen (Mitte Mai) können frostempfindliche Pflanzen (z. B. Tomaten, Paprika, Gurken, Kürbis, Sellerie) ausgepflanzt werden. Die herangewachsenen jungen Pflanzen sollten in entsprechenden Abständen (siehe die Angaben auf den Saatgutverpackungen) auf das vorgesehene Beet gepflanzt werden. Für ein Beet mit Gemüse empfehlen wir eine Breite von ca. 1,20 m, damit die Aussaat, Pflanzung und Ernte einfacher vorgenommen werden können. Im darauffolgenden Jahr sollten Sie nicht die gleiche Gemüsesorte am gleichen Standort setzen. Durch den sogenannten Fruchtwechsel wird das Krankheits- und Schädlingsrisiko verringert und die Nährstoffe im Boden können besser genutzt werden.

Die Mischkultur

Bereits in den alten Bauerngärten wurde die Mischkultur angebaut, aber mehr in der Mischung von Gemüse und Blumen.

Bei ungünstigen Pflanzenkombinationen wachsen die Wurzeln voneinander weg, bei der günstigen Pflanzenkombination wachsen Wurzeln ineinander, bedingt durch die Stoffwechselprodukte der einzelnen Pflanze. Bei günstigen Kombinationen werden das Aroma und die Qualität gefördert. Es gibt auch viele Pflanzenkombinationen, die sich neutral verhalten. Damit Sie die richtige Gemüsemischung auf ein Beet pflanzen, haben wir Ihnen eine Mischkultur-Tabelle mit den gängigsten Gemüsearten zusammengestellt:

	Buschbohne	Erbse	Gurke	Karotte/Möhre	Kartoffel	Knoblauch	Kohlgewächse	Kohlrabi	Kopfsalat	Lauch	Mais	Pflücksalat	Radieschen	Rote Rüben	Stangenbohne	Tomate	Zucchini	Zwiebel
Buschbohne	😊	😞	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞
Erbse	😞	😊	😊	😊	😞	😞	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😞	😞	😊	😊
Gurke	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊
Karotte/Möhre	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊
Kartoffel	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊
Knoblauch	😞	😞	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊
Kohlgewächse	😊	😊	😊	😊	😞	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞
Kohlrabi	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Kopfsalat	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Lauch	😞	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😞	😊	😊	😊
Mais	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Pflücksalat	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Radieschen	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Rote Rüben	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Stangenbohne	😊	😞	😊	😊	😞	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞
Tomate	😊	😞	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Zucchini	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊
Zwiebel	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😞	😊	😊	😊



Das Gemüse richtig düngen und gießen

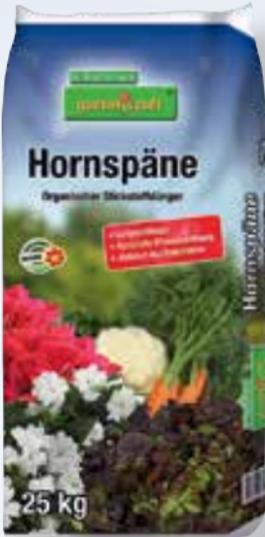
In der Regel wird im Herbst mit Naturdünger (z. B. gut verrotteter alter Kompost) und im Frühjahr, in der beginnenden Gartensaison, mit einem organisch-mineralischen Dünger oder mit Volldünger gedüngt. Nach dem Ausbringen des Düngers sollte der Dünger in dem Boden eingearbeitet werden und die gedüngte Fläche mit Wasser versorgt werden. Beachten Sie in erster Linie die Anwenderhinweise auf den Düngerverpackungen.



gartenkraft® Volldünger blau enthält die Nährstoffe N, P und K in sofort verfügbarer Form, so dass eine gute Nährstoffversorgung sichergestellt ist. Er sorgt für kraftvolles Wachstum und hohe Ernteerträge. Seine kalibetonte Formulierung kräftigt die Pflanzen und fördert die Entwicklung schmackhafter Früchte.

- + Eignet sich für alle Gartenkulturen
- + Mit wichtigen Spurennährstoffen
- + Ist chloridarm, deshalb besonders für Gemüse und Zierpflanzen mit geringerer Salzverträglichkeit bzw. im Gewächshaus geeignet

Die erste Düngung erfolgt vor dem Säen oder Auspflanzen, indem Sie den Dünger gut in den Boden einarbeiten. Auf keinen Fall sollten Sie den Dünger direkt in die Saatrillen oder Pflanzlöcher streuen! Eine weitere Düngung können Sie nach ca. 4 Wochen vornehmen und dann noch einmal nach ca. 8 Wochen. Die benötigte Menge können Sie auf der Verpackung nachlesen. Sandböden benötigen von Frühjahr bis zum Frühsommer häppchenweise Dünger, weil diese Böden Nährstoffe nicht gut speichern können.



gartenkraft® Hornspäne ist ein rein organischer Dünger, geeignet für alle Nutz- und Zierpflanzen. Durch die Anwendung der gartenkraft® Hornspäne wird die Humusbildung verbessert, dies führt zur Auflockerung des Bodens.

- + Wirkt als Langzeitdünger
- + Verursachen keine Verbrennungen
- + Fördern das Bodenleben
- + Die Pflanzen werden nicht überdüngt
- + Ist eine natürliche Pflanzennahrung



Für Ihre Tomaten haben wir einen Spezialdünger entwickelt, gartenkraft® Tomatendünger mit Langzeitwirkung. Tomaten haben einen hohen Nährstoffbedarf. Die spezielle Dünger-Nährstoffformel sorgt für ein gesundes Wachstum und eine gute Ernte bei Tomaten, aber auch bei anderen fruchtbildenden Gemüsesorten wie Gurken, Zucchini, Kürbis, Auberginen und Paprika.



- + Bietet ein ideales Nährstoffverhältnis für Tomaten und andere fruchtbildende Gemüsearten
- + Der Pflanze wird sofort ein gewisser Nährstoffgehalt zur Verfügung gestellt. Durch die Umhüllung erfolgt dann eine ständige Abgabe der Düngerkomponenten über ca. 3 Monate

Stangenbohnen können als Sicht- und Windschutz dienen. Besonders dekorativ sind rot blühende Feuerbohnen. Vergessen Sie nicht Kräuter in Ihren Garten auszusäen. Das Bohnenkraut können Sie gleich für das Kochen Ihrer im Garten gepflückten Bohnen verwenden.

Für eine gute Pflanzenernährung und gleichzeitige Humusversorgung des Bodens bieten wir unseren gartenkraft® Universaldünger an. Er hat ein harmonisches Nährstoffverhältnis und ist für die meisten Kulturen geeignet. Die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge wird gestärkt.



- + Gewährleistet eine sofortige und langanhaltende Wirkung
- + Zur Erhaltung der natürlichen Fruchtbarkeit des Bodens
- + Aktiviert das Bodenleben

Obstbäume und Obststräucher brauchen gute Erde

Obstbäume wachsen gut und tragen leckere Früchte, wenn sie in einem nährstoffreichen, gut durchlüfteten und lockeren Boden stehen. Obstbäume, die auf eine Wiese gepflanzt werden, sollten durch eine so genannte Baumscheibe (das ist der um den Baum liegende, vorher ausgehobene Boden) vom Gras und anderem Bewuchs freigehalten werden, damit zu den Wurzeln genügend Luft und Wasser gelangen kann. Stachelbeeren bevorzugen einen humosen oder lehmhaltigen Boden. Himbeeren und Brombeeren benötigen einen nährstoffreichen, lockeren, wasserdurchlässigen und sonnigen Standort. Erdbeeren brauchen einen hohen Humusgehalt im Boden.

Wer keinen Garten besitzt, muss auf Obstanbau nicht verzichten. Verschiedene Obstarten lassen sich auch auf kleinem Raum ziehen, z. B. Erdbeeren im Balkonkasten. Kleinwüchsige Obstsorten und Beerenobst-Hochstämmchen wachsen gut in Töpfen und Kübeln. Wichtig ist, dass die Pflanzen einen sonnigen Platz und eine entsprechende Pflege bekommen. gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzenerde gibt Ihren Pflanzen in den Kästen, Töpfen und Kübeln einen guten Start.

Um den Pflanzen in Gefäßen die optimale Versorgung für gesundes, kräftiges Wachstum und Blütenpracht zu ermöglichen, bieten wir gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzenerde an. Sie gibt den eingepflanzten und umgetopferten Kübelpflanzen alles Notwendige zu einer gesunden Entwicklung. Das Tongranulat verbessert die Nährstoff- und Wasserspeicherung, stabilisiert die Struktur und reguliert den pH-Wert. Die gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzenerde ist auch für mediterrane Pflanzen wie Zitrusbäume und Oliven geeignet.



- + Bietet ein ideales Nährstoffverhältnis für alle Balkon- und Kübelpflanzen
- + Verbessert die Struktur sowie den Wasserhaushalt
- + Erhöht die Nährstoff-Speicherkapazität

Die richtige Bodenvorbereitung und Pflanzung

Beerenobststräucher und Obstbäume werden am besten im Herbst (Oktober/November) gepflanzt. Frostempfindliches Obstgehölz (z. B. die Brombeere) wird im Frühjahr (März) gepflanzt. Die sachgerechte Pflanzung ist für die Entwicklung der Bäume und Sträucher sehr wichtig. Der Boden muss vor der Pflanzung gut gelockert werden. Die Erde kann durch einige Schaufeln Kompost oder gartenkraft® Pflanzenerde sowie etwas gartenkraft® Hornspäne als Anwachshilfe für die Pflanze optimiert werden.

gartenkraft® Pflanzenerde bildet eine Grundlage für gutes Anwachsen und eine gesunde Pflanzenentwicklung. Durch diese Spezialerde wird im Boden die Sauerstoffversorgung verbessert und die Pflanzen werden vom ersten Tag an mit organischem Langzeitdünger unterstützt. Ein leichtes, schnelles Anwachsen, gesundes, kräftiges Wachstum, Blütenfülle und reiche Ernte sind mit dieser Erde, bei der richtigen Anwendung und Pflege, das Ergebnis.



- + Bietet ein ideales Nährstoffverhältnis
- + Mit organischem Langzeitdünger und Guano
- + Fördert eine gute Wurzelentwicklung bei den Pflanzen

Heben Sie ein Pflanzloch aus, welches den 1,5-fachen Durchmesser des Wurzelballens hat. Wenn die Pflanzenwurzeln durch den Transport eingetrocknet sind, wässern Sie die Pflanze einige Stunden. Für Halb- und Hochstämme setzen Sie vor der Pflanzung des Gehölzes einen Stützpfehl in das ausgehobene Pflanzloch. Schneiden Sie die beschädigten Wurzeln zurück und stellen Sie den Baum oder Strauch in das Pflanzloch. Füllen

Sie es mit Erde bis die Wurzeln bedeckt sind. Den Baum oder Strauch schütteln Sie leicht, damit die Erde sich um die Wurzeln setzt. Treten Sie die Erde danach fest. Nun füllen Sie das Pflanzloch mit der Erde auf und gießen reichlich an, damit sich die vorhandenen Hohlräume schließen können. Die Veredlungsstelle (Verdickung über dem Wurzelhals) muss frei zu sehen sein!

Das Düngen für gesundes Wachstum

Für die Kultur von Beeren haben wir einen Spezialdünger entwickelt, gartenkraft® Beerendünger mit Langzeitwirkung.

Zur Ernährung von Beeren mit ihrem spezifischen, ausgeglichenen Nährstoffbedarf. Auch zur Düngung von Kern- und Steinobst sowie Erdbeeren geeignet. Die abgestimmte Zusammensetzung der Nährstoffe sorgt für aromatische Beeren, gleichmäßiges Wachstum und reichlichen Ertrag. Die erste Düngung nehmen Sie im zeitigen Frühjahr vor, eine zweite im Juni/Juli.



- + Beerenkulturen werden durch einmalige Düngung für ca. 3 Monate mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt
- + Es wird durch die regulierte Nährstofffreigabe eine bedarfsgerechte und dem Wachstum angepasste Versorgung gewährleistet



Die Obstpflanzen auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse können Sie zur schnellen Nährstoffversorgung mit gartenkraft® Balkon- und Kübelpflanzendünger flüssig düngen, den Sie Ihrem Gießwasser beimischen.

Ab Mitte August sollten Sie die Düngung einstellen, um einen sicheren Triebabschluss zu erreichen.

- + Ist angereichert mit zahlreichen Spurenelementen
- + Einfach in der Handhabung, durch die Ausbringung mit dem Gießwasser
- + Wirkt sofort
- + Mit praktischer Dosierhilfe



Sie sollten bei größeren Baumwunden (ca. 2 cm Durchmesser) die Wunden verschließen. Dadurch wird das Austrocknen und Eindringen von Krankheiten verhindert und die Heilung gefördert. Dafür gibt es spezielle Baumwundverschlussprodukte in Ihrem Raiffeisen-Markt.

Der richtige Schnitt ist wichtig!

Mit dem Erziehungsschnitt bei neu gepflanzten Bäumen und Sträuchern fängt es an. Der richtige Schnitt ist kompliziert, deshalb sollten Unerfahrene eine Einführung in einem Kleingartenverein oder bei der Volkshochschule nicht scheuen. Bäume mit Steinobst werden im Sommer (ab August) geschnitten. Der Sommerschnitt hemmt das Wachstum und fördert den Fruchtansatz im nächsten Jahr. Die Kernobstbäume und die Obststräucher werden im Winter (Oktober bis Februar) geschnitten. Bei Temperaturen unter -5 °C sollte der Schnitt nicht durchgeführt werden! Der Auslichtungsschnitt oder Verjüngungsschnitt ist die Voraussetzung für die Entwicklung neuer Triebe, Blätter und Früchte. Ältere Obstbäume werden zu stärkerem Wuchs und höherem Ertrag angeregt. Entfernen Sie möglichst viele Äste, welche in die Krone hineinwachsen, Steiltriebe und schwaches, dichtes Geäst. Trockene Äste müssen Sie abschneiden, damit sich keine Krankheiten bilden können.

Bei jungen Beerensträuchern werden im ersten Jahr die schwachen Triebe um die Hälfte und die starken Triebe um $\frac{1}{3}$ ihrer Länge zurückgeschnitten. Beim Fruchtschnitt werden alle alten Äste, die keine Früchte mehr führen, nach der Ernte und die Jungtriebe herausgeschnitten. Nur noch 6–8 Hauptäste sollten stehen bleiben. Das Fruchtholz darf nicht älter als 3 Jahre sein. Bei älteren Pflanzen sollten Sie einen Auslichtungsschnitt regelmäßig durchführen. Schneiden Sie möglichst viele alte Äste heraus. Diese erkennen Sie gut an der dunkleren, rauen Rinde. Die ältesten Äste entfernen Sie in der Nähe vom Boden. Die Sträucher danken es Ihnen mit einem hohen Fruchtertrag.

⊗ Raiffeisen

gartenkraft®



Beachten Sie bitte unser
Qualitäts-Sortiment gartenkraft!

Die gartenkraft Sortiments-Auswahl kann in
einzelnen Raiffeisen-Märkten abweichen!

gartenkraft® = registrierte Marke
der Deutschen Raiffeisen-Warenzentrale GmbH

Überreicht durch:



Nähere Informationen erhalten Sie
unter <http://www.raiffeisen-gartenkraft.de>

© DRWZ, 60323 Frankfurt

Angaben ohne Gewähr.